

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Anzeigens, fällt
der nächsten
Erneuerungsdauer zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 160.

Mittwoch, 13. Juli

1870.

Extra-Fahrt nach Thale.

Zur Annehmlichkeit der Lage von Halle gehört, daß man von hier aus in einer Tagespartie die schönsten Punkte des Harzes und des Thüringer Waldes genießen kann.

Aber nicht immer liegen die Eisenbahnzüge für diesen Zweck günstig. Namentlich läßt sich der Besuch des Bodethals mit den gewöhnlichen Zügen nicht ausführen.

Diesen Mangel zu ergänzen, sind die Extrazüge bestimmt. Dabei haben die von einem Entrepreneur angeführten vor denen, welche die Bahnverwaltung selbst arrangirt, den großen Vorzug, daß letztere, weil sie von allen Stationen Passagiere einnehmen, viel später am Ziele der Reise anzukommen pflegen, als die erstgedachten.

Unser Landemann, der Besitzer des hiesigen Dienstmanns-Instituts, Herr Beyer, will auch in dieser Beziehung seinem Vorgänger, dem großen Reiseunternehmer Herrn Stangen, von dem er sein hiesiges Geschäft durch Kauf erwarb, nachsehen. Der erste Versuch war die am vorvorigen Sonntage ausgeführte Extrafahrt nach Thale.

Die letzten Tage der vorhergehenden Woche waren sehr unfreundlich, trüb und regnerisch. Wenn sollte da nicht die Luft vergangen sein, schon bis Freitag Abend sein Billet zu lösen! Doch war der Drang nach dem vielgeliebten Bodethale in den beteiligten Städten Leipzig, Halle und Köthen mächtig genug. Etwa 400 Personen nahmen Theil. Unter strömenden Regen brauste der Zug dahin mit nur kurzem Aufenthalte an 3 Stationen. Aber je näher dem Gebirge, um so mehr brachen die Wolken. Da war das erste Stück blauen Himmels und der erste Strahl der durchbrechenden Sonne! Pünktlich, früher als angefangen war, um halb 9 Uhr, traf der Zug in Thale ein, und schnell zerstreute sich die Menge in das grüne Waldgebirge, das ihr so verheißungsvoll entgegenwinkte.

Es war ein herrlicher Tag. Die Kühlung und Frische lud zum Wandern ein.

Bald war der rastig Vorschreitende von dem Gewühle der Menge befreit, und wer ihm nachkam oder begegnete, dem sah man an, wie freudig gehoben sein Gemüth war.

Zumeist waren die Theilnehmer des Extrazugs solche, die den Harz noch nicht gesehen hatten. Denn den Familien des arbeitenden Bürgersmannes fehlt Zeit und Geld zu Vergnügungs-Reisen. Höchstens den Sonntag dürfen sie sich gönnen, und an einem Tage konnte man bisher eine solche Partie nicht ausführen. Das eben ist der Werth solcher Unternehmungen, daß sie auch dem, der durch stetige Arbeit gefesselt ist, die Möglichkeit gewähren, zu erkennen, wie schön Gottes Natur ist. Hier war nichts von dem wüsten Toben und Drängen, dem man Sonntags aus dem Wege zu gehen pflegt. Ueberall war man in Gesellschaft freudig angeregter Menschen, die, als dann Abends 7 Uhr der Zug zur Heimat zurückkehrte, alle von dem Gefühle durchdrungen waren, daß sie einen schönen, unvergeßlichen Tag erlebt hätten.

Wir sind dem Herrn Beyer aufrichtig dankbar und wünschen ihm den besten Erfolg für seine ferneren Unternehmungen. F.

— Vom Schlachtfelde bei Königgrätz bringt die „Hallische Zeitung“ vom 10. Juli höchst betäubende Nachrichten aus der Feder des Herrn Dr. Wiegand: die Denkmäler für die gefallenen Preußen sind verunglückt, theilweise zerstört; welche Rohheit! welcher Vandalismus! Als ich im Sommer 1868 das Schlachtfeld bei Königgrätz besuchte waren

sie noch sämmtlich wohl erhalten. Auch ich ließ mich damals am Bahnhofe von Königgrätz von einem Lokführer nach dem „Goldenen Lamm“ fahren — nicht „locken“, denn ich wollte dorthin, weil dieses Hotel in meinem Bädeler empfohlen war. Herrn Dr. Wiegand entgegen halte ich für Pflicht zu bezeugen, daß ich dort nicht „die Nacht auf einem Stuhle sitzend zu verbringen“ genöthigt war, sondern daß ich in einem großen und ungewöhnlich breiten sehr schönen Bette geschlafen habe. Der Wirth zeigte sich uneigennützig, die halb czechische halb deutsche Bedienung war sehr gut, Speise und Trank gerade hier auffällig gut und wohlfeil. Schmutz war viel im Hause, besonders auf den Gängen und Treppen, aber in welchem böhmischen Gasthause, ausgenommen die ersten Hotels von Prag, wäre der nicht! B.

Tageschau.

Mittwoch, den 13. Juli.

- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Bereim (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Korbb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Deutsches Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Rechnen.)
 Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)
 Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
 Häfeler'scher Gesangverein, Abds. 7 U. im Saale der Volksschule.
 Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).
Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rocco's Restauration.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Triich-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Cool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 11. Juli 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,09	6,90	96	15,1	—	heiter 1.
Mitt. 2	331,97	5,37	41	23,2	SSO	heiter 3.
Abd. 10	330,28	6,78	71	18,8	—	heiter 1.
Mittel	331,78	6,35	69	19,0		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Departements-Ersatz-Geschäft im Stadt-
kreise Halle a/S. wird am

1. und 2. August c.

in den Localen des Bürgergartens
vor dem Leipziger Thore in der Weise stattfinden,
daß

zum 1. August

- 1) die für dauernd unbrauchbar
erachteten,
- 2) die zur Ersatz-Reserve II. Klasse
designirten Militairpflichtigen,
- 3) die vor beendeter Dienstzeit zur
Disposition des Ersatz-Behörden
entlassenen Soldaten,
- 4) die zum einjährig freiwilligen
Militairdienst berechtigten Mi-
litairpflichtigen, deren Aus-
stand abgelaufen ist und die
von einem Truppentheile als zur Einstel-
lung nicht geeignet befunden, sowie die-
jenigen derselben Kategorie, deren
Ausstand noch nicht abgelaufen,
die aber von einem Trup-
pentheile für dauernd un-
brauchbar oder nicht voll-
kommene Dienstfähigkeit
abgewiesen worden sind
und sich hierüber bereits ausgewiesen ha-
ben, sowie

5) die Nachgestellter und schließlich
zum 2. August c.

- 1) die als brauchbar zur Einstel-
lung befundenen, und
- 2) die zur Ersatz-Reserve I. Klasse
designirten Mannschaften

zur Supervision vorgeladen werden.

Zugleich werden die seit Abhaltung des Kreis-
Ersatz-Geschäfts hier zugewanderten, zu
vorstehenden Kategorien gehörigen oder in diesem
Jahre noch nicht gemusterten Militairpflich-
tigen hierdurch aufgefordert, sich behufs nach-
träglicher listlicher Aufnahme unter Verbringung
der Militairpapiere resp. Geburtszeugnisse in den
Tagen am

25. und 26. Juli c.

in den Vormittags-Büreaustunden
in unserm Militair-Büreau zu melden.
Halle a/S., am 10. Juli 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der am 8. Juni d. J. gezo-
genen und zur baaren Einlösung am 2. Januar
1871 gekündigten Schuldverschreibungen der
fünfprocentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1859
liegt in den nächsten vier Wochen in der Kämmerei
I. und II., der Institute-Kasse, der Ar-
men-Kasse, dem Leih-Amte, dem Stadt- und
Polizei-Secretariate, der Magistrats- und Poli-
zei-Registatur zur Einsicht der Interessenten aus.
Wegen des Behufs Realisirung der gekündig-
ten Schuldverschreibungen zu beobachtenden Ver-
fahrens verweisen wir auf die Bekanntmachung
der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom
8. Juni d. J. im 26. Stück des Amtsblattes.

Halle, den 7. Juli 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da nunmehr die Reparatur-Arbeiten auch an
dem zweiten der blauen Thürme beginnen, so
bleibt von heute ab bis auf Weiteres die Passage
an der Marktkirche vorbei und zwar über beide
der nach der Halle führenden Trepp-
en vollständig gesperrt.

Das Publikum wird hierdurch insbesondere
auf die aus der Nichtbeachtung der aufgestellten
Warnungszeichen möglicherweise entstehende große
Gefahr aufmerksam gemacht, zur Vorsicht er-
mahnt und angewiesen, namentlich an den Wo-
chenmarkttagen den Anweisungen der Executiv-
Polizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten.

Halle, den 11. Juli 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Ein Taschmesser mit 3 Klingen, eine Bod-
karré, ein Schlüssel, ein goldenes zerbrochenes
Armband, ein Handföhr, ein Portemonnaie mit
Inhalt, ein Handrollwagen, ein weißes Taschentuch,
eine Haarbürste, ein großer messingener
Maschinenheil, eine anscheinend zur Postbesörde-
rung nach Calbe bestimmte Kiste, ein Vorlege-
halen, ein Kinderhemd und ein herrenlos umher-
gelaufenes Huhn sind als gefunden hierher ab-
gegeben worden. Die resp. Eigenthümer wollen
sich baldigst im Polizei-Secretariat, Zimmer
Nr. 15, melden.

Halle, den 5. Juli 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der heute in Gegenwart eines Notars öf-
fentlich bewirkten Verloosung von Schuldver-
schreibungen der fünfprocentigen Preussischen
Staats-Anleihe vom Jahre 1859 sind die in
der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit dem Be-
merken gekündigt, daß die in den ausgelosten
Nummern verzeichneten Capitalbeträge vom
2. Januar 1871 ab täglich, mit Ausschluß der
Sonn- und Festtage und der zu den Cassen-
Revisionen nöthigen Zeit, von 9 Uhr Vormittags
bis 1 Uhr Nachmittags bei der Staatsschulden-
Tilgungskasse hieselbst, Oranienstraße Nr. 94,
gegen Quittung und Rückgabe der Schuldver-
schreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach
dem 2. Januar 1871 fälligen Zins-Coupons
Serie III. Nr. 8 nebst Talons baar in Empfang
zu nehmen sind.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann
auch bei den Königlichen Regierungs-Haupt-
Cassen, sowie bei der Kreis-Kasse in Frankfurt
am Main und den Bezirks-Hauptcassen in Han-
nover, Osnabrück und Lüneburg bewirkt werden.
Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibun-
gen nebst Coupons und Talons einer dieser Cas-
sen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-
Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen und nach
erfolgter Feststellung die Auszahlung zu besor-
gen hat.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unent-
geltlich mit abzuliefernden Zins-Coupons wird
von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von
den gedachten Cassen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in
einen Schriftwechsel mit den Inhabern der
Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung
nicht einlassen.

Zugleich werden die Inhaber der in der An-
lage bezeichneten nicht mehr verzinslichen Schuld-
verschreibungen der vorbezeichneten Anleihe, so-
wie der Anleihe vom Jahre 1856, welche in
den früheren Verloosungen (mit Ausschluß der
am 8. December v. J. stattgehabten der fünfpro-
centigen Staats-Anleihe von 1859) gezogen,
aber bis jetzt noch nicht realisirt sind, an die
Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff der am 8. December v. J. aus-
geloosten und zum 1. Juli d. J. gekündigten
Schuldverschreibungen wird auf das an tem-
erieren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Be-
zug genommen, welches bei den Regierungs-
Hauptcassen, den Kreis-, den Steuer- und den
Forstkassen, den Kammerei- und anderen größe-
ren Communalcassen, sowie auf den Büreaux
der Landräthe und Magistrate zur Einsicht
offen liegt.

Berlin, den 8. Juni 1870.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

(gez.) von Wedell. Löwe. Meinecke. & C.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur
Kenntniß der Kreis-Eingefessenen bringe, fordere
ich gleichzeitig die Orts-Vorsteher auf dem plat-
ten Lande auf, in der nächsten Gemeinde-Ver-
sammlung auf diese Bekanntmachung aufmerksam
zu machen.

Halle a/S., den 2. Juli 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

C. v. Krosigk.

Auction.

Montag den 18. Juli or. u. folg.

Tag von Nachmittags 1 Uhr ab ver-

steigere ich im Auctionslocale des Kö-

nigl. Kreisgerichts hieselbst: verschied.

Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausge-

räth; ferner: 1 Spinnmaschine, 1 Kaffeebrenn-

maschine, ca. 30 mille gut abgelagerte Cigarren,

1 Parthie Chocolate, Spirituosen u. s. w.

W. Glöte, gerichtl. Auctions-Commissar.

Frische Kieler Sprotten, Bück-

linge und ger. Mal empfiehlt

C. Müller.

1 Kochmaschine, 1 Fenster und mehrere Kisten

sind zu verkaufen Kleinschmieden 8.

Gurkenfässer, Bierflaschen und verschiedene

andere Fastagen sind zu verkaufen

vor dem Geistthor 15, im Laden.

Für Handelsleute und Hauswirer.

Eine Parthie Chemisettes billig zu verkauf-

sen Harz 25, 3 Tr.

2 Stück schlachtbare Schweine stehen zum Ver-

kauf Grafeweg 12.

Heidelbeeren, täglich frisch, und

Eier bei

W. Geschke, Bahnhofstraße 12.

Himbeeren, jedes Quantum, kaufen

Halle a/S. Gebrüder Kopf.

Sehr gute neue Speisekartoffeln sind zu ver-

kaufen in der „grünen Aue“ bei Reysen.

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement,
Eisenbahnschienen in allen Höhen und
Längen empfiehlt billigst

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Stablissement.

Mit heutigem Tage übernahm ich die **Gürtlerwerkstatt** des Herrn **Philipp Fögen** und empfehle mich deshalb einem geehrten Publikum zur Anfertigung von **Metalldrückereien, Reparaturen von Wasserleitungen u. aller in dies Fach einschlagenden Artikel.**

Albert Wahl,

Gürtler und Neu Silber-Arbeiter,
Kleine Ulrichsstraße Nr. 7.

Giftfreies **Fliegenwasser** und **Fliegenpapier**, an Güte unübertroffen; **Feller's Wanjentinctur**, geruchlos, vernichtet Brut und Eier f. immer u. ist zu h. b. D. Feller, Bärz. 4.

Eine Ausstellung von Porzellan und Steingut auf dem Markt beim Springbrunnen!!

Ein Haus in Mitte der Stadt mit Einfahrt und Pferdestall von 2 bis 3000 $\%$ wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Regen- und Sonnenschirme
färbt und reparirt

Finger, an der Marktkirche, Hallgasse 6.

1 Violoncello zu verk. Moritzkirchhof 1.

Harmoniums

bei **Ernst Benemann**, Mauergasse 6.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Barfüßerstraße 14, sondern **Nathausgasse 14** wohne.

Carl Geist, Tapezier und Decorateur.

Auf ein Haus werden 1600 $\%$ zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

1500 Thaler

sind sofort auf sichere Hypothek auszuleihen

Wöllberger Weg 5 b.

Privatstunden aller Art ertheilt ein stud. phil. Schulgasse 7, 2 Tr., 3. 3.

Jede Schuhmacherarbeit wird dauerhaft und billig gefertigt
Unterberg 3.

Klausthorstraße 2 verabreicht für $2\frac{1}{2}$ Sgr.
guten Mittagstisch.

Feine Stückwäsche wird noch angenommen auf **Berliner Art.**

Zu erfragen bei

Frau **Schildbach**, kleiner Sandberg 21,
im Laden.

Anständige Leute, welche einen Knaben von 7 Jahren in Pflege nehmen wollen, erfahren das Nähere

Domplatz 6 bei **Salzmann.**

Ein Torfmacher wird gesucht Luckenstraße 16.

Zwei gute Torfmacher werden sofort gesucht
Jägerplatz 4.

Ein Tagelöhner von 15—18 Jahren und eine Frau zum Kohlensteinaufsetzen und Abladen gesucht.
Brehme, lange Gasse 18.

4 St. birk., 2 Mahag.-Kommoden, 4 St. ovale birk. Saphatische, 1 mah. geschweifter feiner Saphat., 1 Nußbaum-Schreibfretoir, gute empfehlenswerthe Arbeit, verkauft zu solidem Preise
Schmeerstraße 17. **N. Kabe.**

In dem Thierpitale des hiesigen landwirthschaftlichen Instituts steht ein dreijähriger starker fehlerfreier Schimmelwallach zum Verkauf.

Mimus.

Ein anständiger Kellner

wird zum sofortigen Antritt gesucht
im Gasthof „zu den drei Königen.“

Ein gewandter Kellner f. Hôtel u. 1 Köchin für adlige Herrschaft zum bald. Antritt gesucht durch
Frau **Schneil**, Bechershof 10.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern
Mühlberg 6.

Ein ordentliches Dienstmädchen

zum sofortigen Antritt wird gesucht.
gr. Ulrichsstraße 20. **Brandt.**

Wohnungs-Gesuch.

Kindertlose ruhige Leute suchen zum 1. Octbr., möglichst in der Mitte der Stadt, ein Logis von 2 St., 2 K., u. Zubehör. Preis 70—90 $\%$ Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter **S. N. 10.** entgegen.

Eine Wohnung in Mitte der Stadt von 70 bis 100 $\%$ mit Einfahrt u. Pferdestall wird zu mietzen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Stube, K. u. K. pr. 1. October gesucht von einem pensionirten Beamten. Abr. unter **N.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Paar kinderl. Leute suchen ein Logis von 24—28 $\%$ Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein verträglicher junger Herr wird als Mitbewohner ges. Näheres in der Druckerei d. Bl.

Gesucht wird sof. eine Wohnung im Preise v. 80—90 $\%$ Offerten unter **S. F.** bitte abzugeben in d. Exped. d. Bl.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, 1. October beziehbar, wird von ruhigen Leuten zu mietzen gesucht. Gef. Adressen bittet man abzugeben
Mühlgasse 1, parterre.

Eine alleinsteh. ruh. Beamtenfrau sucht zum 1. Oct. Stube, Kammer u. Zubeh. im Preise v. 20—24 $\%$. Abr. unter **B.** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Die Bäckerei

in meinem Hause **gr. Ulrichsstraße 20** ist wegen Hausankaufs des bisherigen Inhabers **Hrn. Brandt** vom 1. October a. e. ab anderweitig zu vermietzen.
Griehson Fritsche.

2 Stuben, Kamm., Küche u. Zubehör, 3 Tr., für 60 $\%$ an ruhige Leute zu vermietzen
gr. Ulrichsstraße 9.

Eine Wohnung für 36 $\%$ ist zu vermietzen
Rannische Straße 8, bei **M. Mollnau.**

1 Wohnung zu 42 verm. Kellnergasse 3.

Eine Wohnung von 2 St., K., K. nebst allem Zubehör ist zu vermietzen u. 1. Octbr. zu beziehen
Blücherstraße 9.

2 St., K., K. u. Zubeh. sind zu vermietzen u. 1. Oct. zu beziehen
Kl. Schlamm 13.
Dasselbst ein Keller sofort zu übernehmen.

Im Auftrage der **Stößel'schen** Erben habe ich zur meistbietenden Verpachtung des vor dem Rannischen Thore belegenen Ackerplans von 5 Morgen 83 \square Ruthen (seht zum Theil mit Bäumen bestanden) einen Termin auf

Sonnabend den 16. Juli er.

Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition, Brüderstraße 7, anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden. Der Justizrath **Fritsch.**

Heu, gutes vorjähriges, verkauft billig
Kircher in Siebichenstein.

Ein helles geräumiges Comtoir, Wohnungen u. Niederlagen mit Lagerplatz u. Schienenverbindung zu vermietzen am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Ein K. Logis mit großer Werkst. zu verm. u. 1. Octbr. zu beziehen
Brunoswarte 13.

Eine freundl. Stube ist vom 1. August ab zu vermietzen
Martinsgasse 12, 2 Tr.

Wöbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Zwei kleine Stuben sind an einzelne Leute zu vermietzen
Trödel 5.

St., K., K. nebst Zubeh. v. 2—3 Pers. am 1. Octbr. zu beziehen
lange Gasse 5 b.

Eine geräumige Wohnung ist zu vermietzen
Leipzigerstraße 81.

Eine Wohnung von 3 St., K., K. u. Zubeh. ist zu vermietzen
gr. Sandberg 14.

St., K. u. K. nebst Zubeh. ist zu vermietzen.
Zu erfragen
Schülershof 17, 1 Tr.

St., K., K. zu vermietzen
Geißstraße 23.

Kl. St. an 1 einz. Person zu verm. Kapellengasse 6.

Sogleich eine freundlich möblirte Stube zu beziehen
gr. Rittergasse 3, 2 Tr.

Anst. Hrn. finden Schlafst. Lindenstr. 6, 2 Tr. 1.

Schlafstelle mit Kost
Domplatz 6.

Eine schwarze Broche verloren
Steg 6.

Eine weiße dänische Dogge entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung
Wagdeburger Chaussee 5.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen
Dachritzgasse 14 bei Frau **Kaiser.**

Ein schwarzes Tuch mit breiter Kante auf d. Wege z. Haibe verl. Geg. Bel. abzug. Mittelwache 7.

Café-Royal

von

Gustav Scherf,
Nathausgasse 7,

empfehl heute **Dinstag:**

Beeffent,

Rumpsteak,

Kinderichmoor,

Kalbsnierebraten,

Kalbscoteletts,

Wiener Schnitzel,

gebr. Hähnchen,

gefüllte Tauben etc. etc.

ff. Lagerbier, frisch vom Eis.

Am 15. d. M. Gröpfung eines ff. Mittagstisches, zu 7 $\%$ monatl. im Abonnement.

Neue Isländer Seringe am delikatesten bei **Boltze.**

Gummi-Schläuche

zu Wasserleitungen nebst den dazu gehörigen Hähnen und Verschraubungen, Gärtenspritzen mit Wasserstäuber, Turbinen zum Besprengen der Rasenplätze empfiehlt

Ferdinand Dehne, Leipzigerstraße Nr. 103.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.



Concert-Anzeige.

Dem geehrten Publicum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir **Mittwoch den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr im Saale der „Weintraube“** ein

Trio-Concert

veranstalten werden.

In der festen Ueberzeugung, daß Keiner der Herrschaften, die dieses Concert besuchen, den Saal unbefriedigt verlassen wird, bittet um geneigten Zuspruch

Der Capellmeister in Trinidad auf Cuba

José J. Jimenez und Söhne.

Programm.

Erster Theil.

1. Trio v. Beethoven (D-dur), vorgetragen von Herrn Jimenez.
2. Fantasie caractéristique für Violoncello von F. Servais, vorgetr. von Hrn. Nicasio Jimenez.
3. Introduction et Variations sur un Thème de Mozart, für Violine von F. David, vorgetragen von Herrn José Jimenez.
4. Ballade von F. Chopin (G-moll), vorgetragen von Herrn Manuel Jimenez.

Zweiter Theil.

1. Sonate f. Pianoforte u. Violoncello (B-dur) von Mendelssohn, vorgetragen von Hrn. Nicasio und Manuel Jimenez.
2. Capricen für Violine von F. David (B-dur), vorgetragen von Herrn José J. Jimenez.
3. Zwei Stücke für Violoncello von E. D. Salo, vorgetragen von Herrn Nicasio Jimenez.
4. Cubanische Lieder.

Billets zu diesem Concert sind bei Herrn **Karmrodt** à Stück 7½ Gr. — 6 Stück 1 R. — und von 3 Uhr ab an der Casse zu haben.

Fürstenthal.

Mittwoch den 13. Juli Nachmittags 3½ Uhr

Zur Feier des Brunnenfestes: **Feuerwerk, Illumination**

und

Großes Militair-Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füf.-Reg. Nr. 86.

Olympia.

Sonntag den 17. Juli Ball in Belle vue.

Harmonie.

Mittwoch den 13. Juli
2tes Sommervergnügen auf der Halbinsel
bei Herrn **Kuhblauf.** Der Vorst.

MAELLE.

Mittwoch den 13. d. Mts. zweites großes
Gartenfest. Abends Illumination mit bengal.
Beleuchtung. **Kinder-Fackelzug.**
(Kinder erhalten Fackeln gratis — nur im
Beisein der Eltern.)

U. M. H. L.

Münchener Brauhaus.

Felsenburgkeller.

Donnerstag d. 14. Juli **große italienische
Nacht,** verbunden mit Illumination u. Feuer-
werk, Militärconcert. Anfang 7 Uhr. Nach dem
Concert Ball. Entrée 1½ Gr. Bei ungünstiger
Witterung Freitag. **B. Caffé.**

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.



Ordentliche
Generalversammlung
des hall. Turn-Bereins und
der Turner-Feuerwehr
Freitag den 15. Juli Abends 8 Uhr
im Sötel garni „zur Tulpe.“

Tages-Ordnung:

a) für den Turn-Berein:

Rechnungslegung und geschäftliche Mittheilungen;

b) für die Turner-Feuerwehr:

Wahl eines Deputirten zum Feuerwehrtage in
Befugnis.

Gestern Abend ¾ 8 Uhr starb der erste Ober-
lehrer an der lateinischen Hauptschule,

Professor **Karl August Weber,**

rasch nach längerem Leiden. Die Schule, an der
er über 40 Jahre mit seltener Frische, zuletzt
unter großen körperlichen Beschwerden und bis
zur Erschöpfung seiner Kraft gearbeitet, hat an
ihm ihren Senior, einen Träger und Pfleger der
Pietät gegen dieselbe verloren. Seinen Schülern
war er ein eifriger, anregender Lehrer, ein Mann
voll Wohlwollens und Verständnisses für jugend-
liche Sinnesweise, weshalb er auch gern und
heiter unter ihnen weilte. Den vielen Generatio-
nen von Lehrern, die er während seiner langen
Reihe von Amtsjahren eintreten und wieder schei-
den sah, war er ein freundlich gesinnter, von
allen geliebter und geachteter Amtsgenosse.

Darum ist herzliche Traurigkeit unter Lehrern
und Schülern über seinen Verlust; ein treues,
dankbares Andenken bleibt ihm unter uns gesichert.
Halle, den 11. Juli 1870.

Das Lehrercollegium
der lateinischen Hauptschule.

Todes-Anzeige.

Gestern starb nach kurzem Krankenlager der
Kürschnermeister **Wittig.** Dies seinen Freunden
und Bekannten zur Nachricht. **H. Kluge.**

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb sanft und
ruhig nach langen, schweren Leiden meine einzige
mir noch gebliebene Tochter **Friederike Böhme.**
Diese Trauernachricht Freunden und Verwandten
mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 12. Juli 1870.

Wittve Böhme geb. Wiedemann.

Heute Morgen starb meine Frau **Elise geb.
Klinke,** vierzehn Stunden nach ihrer Entbin-
dung von einem gesunden Knaben.

Am 12. Juli 1870.

Dr. E. Kohlschütter.

Volksküchen:

II. Ulrichstraße Nr. 15.

Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch.

Strohhofspitze Nr. 12.

Mittwoch: Mohrrüben mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 11. Juli Abends am Unterpegel 2' 11"
am 12. Juli Morg. am Unterpegel 2' 10"

Temperatur in Leuscher's Wellenbad.

Am 12. Juli Morgens: Wasser 18 Grad.